

## Die Fahrt ins Schweinfurter Theater

### „Peer und Gynt“, ein Theaterstück für Kinder

Am 2.12.2009 fuhren die Kinder und Lehrer der 4.Klassen aus unserer Schule ins Theater nach Schweinfurt. Das Theaterstück, das wir uns ansahen, hieß Peer und Gynt. Im Mittelpunkt dieser Aufführung standen Erlebnisse, die der Menschenjunge Peer mit der Trollprinzessin Gynt hatte. Alles nahm seinen Anfang, als die Prinzessin Gynt Peer im Wald begegnete und ihn mit zu den Trollen nahm, um ihrem Vater, dem Troll-König, beweisen zu können, dass es wirklich Menschen gibt. Zuerst gab es zwischen Mensch und Troll jedoch große Verständigungsschwierigkeiten.

Die trollschen Manieren waren so ganz anders als die der Menschen. Dies fanden alle Kinder sehr lustig und urkomisch. So gaben sie sich zum Beispiel nicht die Hand, sondern ohrfeigten sich, streckten dem anderen ihren Hintern entgegen und pupsten dabei kräftig. Wer sich entschuldigen wollte, packte den anderen bei der Nase und drehte sie hin und her. Manche dieser Manieren bezeichnen wir zwar als unhöflich, doch im Trollreich war so etwas ganz normal. Ihr seht also, dass Mensch- und Trollwelt ganz verschieden waren.

Peer kam zuerst gar nicht richtig damit zurecht, doch dann hatte er fast keine Probleme mehr. Nach vielen Abenteuern, Missverständnissen und Verwechslungen verliebten sich die Trollprinzessin und der Menschenjunge ineinander. Schließlich verwandelte sich Gynt in einen Menschen und es gab ein Happyend.

Auch wir Kinder freuten uns über den glücklichen Ausgang des Theaterstückes und erzählten uns noch lange davon.